



STADTMAUER GROßOSTHEIM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Aschaffenburg](#) | [Großostheim](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der Stadtbefestigung in Großostheim haben sich drei Türme sowie ein Mauerzug am stumpfen Turm erhalten.

Der "Stumpfe Turm" wird 1500 in einem Zinsregister genannt und diente als Pulvermagazin. Der Turm besteht aus rechteckigen Scharfen und hat nie eine Überdachung besessen. Der Turm wurde 1937/38 renoviert. Im Turm sind die Wappen derer von Hamanch Echter als Vicedom, Kardinal Albrecht v. Brandenburg und Centrgrafen Schade v. Ostheim angebracht.

Der "Hexenturm/Kalkturm" wurde 1490 errichtet. Pflastersteine kennzeichnen den weiteren Verlauf der ehemaligen Stadtmauer. 20m hoch.

Der "Spitze Turm" wurde im 16. Jahrhundert erbaut. 1551 wird er als "Newl Thurn (Neuer Turm)" genannt. 28 m hoch.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84:

[49° 55' 3.80"N, 9° 4' 24.83"E Spitzer Turm](#)

[49° 54' 59.64"N, 9° 4' 29.26"E Stumpfer Turm](#)

[49° 55' 14.56"N, 9° 4' 42.76"E Hexenturm](#)

Höhe: 137 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Spitzer Turm der Stadtmauer Großostheim bei OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der A3 Ausfahrt Stockstadt am Main (57) auf die B 469 nach Großostheim fahren.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.

Wanderung zur Burg

**Öffnungszeiten**

Aussenbesichtigung jederzeit möglich.
Der Spitze Turm kann nach einer Terminvereinbarung mit dem Geschichtsverein von innen besichtigt werden.

**Eintrittspreise**

für den Spitzen Turm.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Keine Einschränkungen.

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

weitesgehend barrierefrei

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

827 Einhard, der Biograph und Vertraute Kaiser Karls des Großen, übernachtet in Ostheim.

1308 Ostheim kommt in Besitz des Hochstift Mainz.

Vor 1500 Der stumpfe Turm und der Hexenturm werden errichtet.

1500 Der stumpfe Turm wird in einem Zinsregister genannt.

Um 1520 Die Regierenden im Bachgau bringen ihr Wappen am stumpfen Turm an.

16. Jh. Der spitze Turm wird erbaut.

1511 Der spitze Turm wird als "Newl Thurn" erwähnt.

Nach 1511 Der spitze Turm wird als Centgefängnis genutzt.

Ab dem 18. Jh. Ostheim wird Großostheim genannt.

1782 Nach der Vereinbarung der Ostheimer Obervogtei mit der Obernburger Stadtvogtei entfällt die Funktion der Türme für die Gefangenenerhaltung in Großostheim.

1937/38 Der stumpfe Turm wird renoviert.

Bis 2010 Der Hexenturm ist mit einer Scheune und einer Garage verbaut.

2010 Nachdem die Scheune und die Garage am Hexenturm abgerissen worden sind, wird dieser saniert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Stadtmauer.

Literatur

Pfistermeister, Ursula - Wehrhaftes Franken. Band 2: um Würzburg | Nürnberg/Regensburg, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.05.2021] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[24.02.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2021 [SD]

IMPRESSUM

© 2021



@Burgenwelt folgen

525 Follower



Teilen

908

Gefällt